

Rosenheimer Straßenpreis findet zum 48. Mal statt

Der bayerische Radsportklassiker erwartet wieder Fahrer der Spitzenklasse

Diesen Sonntag findet in und um Höhenmoos im Gemeindebereich Rohdorf wieder eines der bekanntesten und größten Sportereignisse der Region statt. So veranstaltet der RSV Rosenheim seinen bundesweit bekannten Radklassiker bereits zum 48. Mal und kehrt wieder zum klassischen Zielanstieg von Lauterbach über Schaurain nach Höhenmoos zurück. Die neue neun Kilometer lange Runde führt dann weiter nach Osterkam, über Aichen nach Tinning und von Lauterbach erneut hoch nach Höhenmoos. Sie verfügt über harte Steigungen, rasante Abfahrten und ist damit ein schwieriger und sehr selektiver Kurs. Vor allem dadurch, dass das Ziel wieder auf dem höchsten Punkt der Runde liegt werden die Rennen nochmals anspruchsvoller und spannender. Nur konditionsstarke und komplette Fahrer haben eine Chance vorne zu landen. Für die Zuschauer bietet Höhenmoos neben dem Blick auf die Alpen nicht nur ein optisches Highlight, sondern gibt ihnen auch die Möglichkeit das Renngeschehen genau verfolgen zu können. Der RSV Rosenheim hofft somit auf reges Zuschauerinteresse und die Gunst des Wettergottes.

Wie schon in den vergangenen Jahren starten die Rennen am Rosenheimer Eisstadion und führen dann über den Ziegelberg und Niedermoosen nach Lauterbach. Den Beginn macht in diesem Jahr gleich das Highlight der Veranstaltung. Das Hauptrennen der Profis des Kontinental Zirkus und der Amateure der Eliteklasse um den "Preis der Firma Frucade" wird um 9:00 Uhr gestartet. Nach der zwölf Kilometer langen Anfahrt müssen die Aktiven den Rundkurs noch 12 Mal absolvieren, ehe sie das ersehnte Ziel in Höhenmoos erreichen. Die 120 Kilometer auf dem bergigen Kurs werden den 125 Aktiven alles abverlangen, da auch auf den rasanten Abfahrten keine Erholung möglich ist und höchste Konzentration, Steuerkunst, sowie gekonnter Bremsensatz nötig sind. Hier kann der veranstaltende RSV auf vordere Platzierungen hoffen, zumal sich der Ex-Profi und Straßenpreissieger von 2006, Michael Franzl, in ansteigender Form befindet und dieses Jahr schon in die Top Ten fahren konnte. Auch die immer stärker fahrenden Youngsters des RSV, Patrick Sylla und Daniel Bichlmann, lassen auf ein gutes Resultat hoffen. Allesamt können sie auf eine gute Unterstützung der restlichen RSV Amateure hoffen, die das Rennen ebenfalls mitgestalten wollen.

Zu den größten Konkurrenten zählen die Mannschaften aus Landshut und Regensburg, sowie das Profiteam Union Raiffeisen aus Tirol. Die Landshuter haben dabei mit dem Namibianer Erik Hoffmann einen der stärksten Amateurfahrer Deutschlands in ihren Reihen. Der Olympiateilnehmer von Peking konnte dieses auf ähnlichem Terrain bereits siegen und ist auf bergigen Kursen kaum zu schlagen. Mit Helmut Trettwer, der in der vergangenen Saison dreifacher bayerischer Meister wurde, schicken die Landshuter eine starke Doppelspitze ins Rennen. Aus Regensburger Sicht sind vor allem Markus Schwarzhuber und Martin Boubal die am stärksten einzuschätzenden Fahrer. Als Topfavorit ist ebenfalls der österreichische Staatsmeister Harald Starzengruber vom Union Raiffeisen Radteam Tirol zu nennen. Er konnte in seiner Karriere auch schon bei internationalen Profirennen überzeugen und hat ein starkes Team im Hintergrund.

Um 9:02 Uhr startet am Eisstadion dann das zweite Rennen des Tages. Die Rennen der Seniorenklassen II (über 40 Jahre) und III (über 50 Jahre) um den "Preis der Firma Nikolaus Ring Heizung und Sanitär" gehen über vier Runden und 48 Kilometer. Besonders zu beachten ist dabei der Matthias Lastowsky aus Wendelstein, sowie der Traunsteiner Markus Swassek. Gespannt sein darf man auch auf die Leistungen der Rosenheimer Marc Kuznik, Marcus Pfandler und Peter Meier.

Sowohl in beiden Seniorenklassen, als auch im Hauptrennen der Amateure werden die Titel der oberbayerischen Meister ausgefahren.

Auf die Zuschauer wartet auf jeden Fall ein toller Radsporttag mit spannenden Rennen und wundervoller Kulisse. An der Strecke ist wie üblich bei Start und Ziel für Speis und Trank gesorgt. Der Eintritt ist frei.